

— Ein Hund mit falschem Gebiß. Eine sehr interessante Nummer der gegenwärtig im Krystalpalast zu Sydenham tragenden Hundeausstellung bildet ein kleiner Dräffler „Schipperke“, ein altes, gebrechliches Thier, das an der Schönheitskonkurrenz sich nicht betheiligen will, aber darum bemerkenswerth ist, weil es der einzige Hund der Welt ist, der ein künstliches Gebiß im „Munde“ führt. Sein Besitzer, ein Mr. Mojely, ist Zahnarzt. Als sein kleiner Liebling so alt geworden war, daß er alle Zähne verlor und nicht mehr fressen konnte, nahm sein findiger Herr einen Wachsabdruck von dem Gebiß des Thieres und verfertigte ihm nach den Regeln der Kunst ein falsches Hundegebiß. Der kleine Schipperke kann nun wieder wie in seinen jungen Tagen sich an Knochen-Delikatessen erfreuen u. macht nebenbei für seinen Herrn großartige Reklame.

— Ein Mann der Ordnung. Man berichtet aus Paris: Aus der Periode der letzten Reservisten-Einberufungen wird folgende Anekdote erzählt. Ein Oberst fragte die Reservisten in wohlwollender und väterlicher Weise aus. Er erkundigte sich nach ihrer sozialen Stellung, ihren Wünschen und ihren besonderen Fähigkeiten. So kam er auch zu dem Reservisten X. „Ah, schön, das sind Sie also. Man hat

Sie mir angelegentlich empfohlen. Welche Stellung bekleiden Sie doch gleich im bürgerlichen Leben?“ „Ich bin Notar, Herr Oberst.“ „Ah richtig und Sie wünschen eine Vertrauensstellung.“ „Wenn es möglich ist, Herr Oberst, allerdings.“ „Also Sie sind Notar? hm! Dann sind Sie ein Mann der methodischen Ordnung?“ „Freilich, Herr Oberst, der Beruf bringt das einmal mit sich.“ „Sind Sie gewohnt, eine Masse Dinge zu ordnen?“ „Ja, Herr Oberst.“ „Und sie zu beaufsichtigen?“ „Allerdings, Herr Oberst.“ „Prächtig! Das trifft sich sehr gut. Ich habe etwas für Sie. Ich werde Sie zu mir nehmen. Sie werden in mein Haus kommen und die — Polyscheite zählen und ordnen, die sich in meinem Keller befinden.“ Man kann sich vorstellen, welch ein verblüfftes Gesicht der „Mann der Ordnung“ beim Angebot dieses ehrenvollen Vertrauenspostens machte!

— Gar mancher Schlosser oder Schmied wird gewiß noch nicht wissen, daß er Hausschlüssel für Nicht-Hausbesitzer nicht ohne Weiteres anfertigen darf. Der Paragraph 309 des Reichsstrafgesetzbuches giebt hierüber Aufschluß. Hiernach ist es Schlossern und Schmieden bei Anfertigung einer Geldstrafe bis zu 90 M. oder bis zu vier Wochen Haft verboten, für irgend Jemand Hausschlüssel ohne

Genehmigung des Hauswirths oder dessen Stellvertreters anzufertigen.

— Verschnappt. Sie: „Rein, ich kann Sie auf keinen Fall heirathen!“ — Er: „Na, seien Sie nur nicht so stolz! Sie sind nicht die einzige, die mich nicht haben will.“

— Vegetarisch. „Was ist denn das für ein großer Auflauf an dem Brunnen?“ — „Das sind ein paar Mitglieder des Vegetarier-Vereins, die eben Brüderchaft trinken!“

Mittheilungen des Königl. Standesamts Eisenach
vom 20. bis mit 26. Oktober 1897.

Aufgebote: a. hiesige: 61) Der Fabrikarbeiter Franz Paul Rehner in Blaumenthal mit der Fabrikarbeiterin Wilha Marie Hupmann in Wolfshagen.

b. auswärtige: 20) Der Klempner Emil Theodor Walther hier mit der Hauswirthin Clara Louise Kümmler in Oberschlerna.

Geburten: 60) Der Wirthschaftsgehilfe Karl Gottlob Hugo Döhler in Bernsdorf mit der Bäuerin Camilla Spigner in Blaumenthal.

Geburtsfälle: 253) und 254) Paul Bernhart, und Hans Erich, Zwillingkinder des Waldarbeiters Paul August Lippold hier. 255) Ella Flora, T. des Maschinenführers Friedrich Alban Böhmich hier. 256) Alfred, S. des Zimmermanns Gustav Hermann Motzke hier.

Sterbefälle: 176) Auguste Amalie Emilie verw. Diez geb. Groß hier, 75 J. 2 M. 18 T. 177) Minna Helena, T. des Handarbeiters Bernhard Gustav Unger hier, 5 T.

Sprechstunden.

Jeden Sonnabend, Vormittags von 9 bis Nachmittags 3 Uhr bin ich oder ein Vertreter von mir in Eisenach, Hotel „Stadt Leipzig“, außerdem aber auf meinem Filialbureau in Aue, Wettinerstraße 22, täglich Nachmittags von 3 bis 6 Uhr zu sprechen.

Rechtsanwalt Schrapf, Zwickau.

Dank.

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme beim Tode und Begräbnisse, sowie während der Krankheit unserer lieben, guten Mutter, sprechen wir allen Nachbarn, Freunden und Bekannten, zunächst dem geehrten Militärverein und Hrn. Pastor Böttcher für die Trostesworte am Sarge der Mutter, unseren herzlichsten Dank aus. Eisenach, den 29. Oktbr. 1897. Familie Witscher.

Frishes Schellfisch
Geräucherte starke Male
Riefenbriden, Bratheringe
Frankfurter Würstel
Salzbreteln, Pumpernickel
empfehlen
Max Steinbach.

Einen tüchtigen Tischlergehilfen sucht bei ausdauernder Arbeit

Gustav Klaus
in Antersberggrün.

Ein Kindermädchen

von 12—15 Jahren gesucht. Zu erfahren in der Exp. d. Bl.

Ein ordentliches Laufmädchen wird vom 1. Novbr. an auf einige Stunden des Tages gesucht. Wo? sagt die Expedition d. Blattes.

Strepulver

zum Einstreuen **wunder Kinder**, sowie überhaupt wunder Körpertheile, auch bei Erwachsenen das hilfreichste und heilsamste Mittel, à Schachtel 35 Pf., zu haben bei **E. Hannebohn.**

Englischer Hof.

Nächsten Sonntag, Montag und Dienstag, zum Jahrmarkt
Großes Concert und Künstler-Vorstellung
gegeben von **Neubauers 1. Leipziger Spezialitäten-Ensemble.**
Damen und Herren.

Unter Anderem Concert auf Blasephonium, Schlittenschellen, Tubaphon, Glocken, Flaschen zc. Um zahlreichen Besuch bitten

Max Berger. Neubauer.

Im eigenen Interesse

sollte sich jede praktische Hausfrau Muster meiner hochmodernen und höchst preiswerthen **Damenkleiderstoffe** franco senden lassen.
(Das Meter 45, 60, 75, 90 Pfg., M. 1.10, 1.25, 1.50, 1.75, 2.00, 2.25, 2.40, 2.75 bis 6.00.)

Julius Einhorn, Versandthaus, Chemnitz.

Feinste Tafelbutter

liefert in Postcoltis von 9 Pfund Inhalt zu 11 Mark franco per Nachnahme die
Dampf-Molkerei Pegau i. S.

Glacé- u. Wildlederhandschuhe

sowie alle Sorten **Ballhandschuhe** in Seide, Flor und Ericot, **Reit- und Fahrhandschuhe** in großer Auswahl und billigster Preisstellung empfiehlt die

Handschuhfabrik von August Edelman,
Brühl 12.

Handschuhwäscherei und Färberei.

Bestellungen nach Maß und Farben prompt und schnell.
Einlauf von **Wild-, Ziegen-, Aamin- und Hasenfellen.**

Donnerstag früh trifft **frischer Schellfisch** ein. Um flotte Abnahme bittet **Johanne verw. Blechschmidt.**

Aecht Fromage de Brie

„ **Camembert**

„ **Neuschätel-Käse**

„ **Diverse Tafel-Käse**

empfehlen
Max Steinbach.

Geräumiger Laden

in bester Geschäftslage zu mieten gesucht. Ausführliche Angebote unter **X. 777** an die Exped. des Blattes erbeten.

Flüssigen Crystalleim

zur directen Anwendung in kalten Zustände zum Richten von **Porzellan, Glas, Holz, Papier, Pappe** zc., unentbehrlich für Comptoirs und Haushaltungen, empfiehlt **E. Hannebohn.**

Aus Dankbarkeit

und zum Wohle Magenleidender gebe ich Jedermann gern **unentgeltliche** Auskunft über meine ehemaligen Magenbeschwerden, Schmerzen, Verdauungsstörung, Appetitmangel zc. und theile mit, wie ich ungeachtet meines hohen Alters hiervon befreit und gesund geworden bin.

F. Koch, Königl. Förster a. D.,
Bömbfen, Post Nieheim (Westfalen).

Veränderungshalber verkaufe ich zwei Stück Vogt'sche 2fach 1/4

Stickmaschinen

mit Vogt- und Bohrzeug, Nummer ziemlich 2000, für den Preis von 200 M. à Stück.
Haus Kalbskopf, Auerbach i. B.,
Feldstraße Nr. 1.

Böhmische Karpfen

empfehlen **Richard Drechsler,**
Gasthof am Auersberg, Wildenthal.

Fette Gänse, Enten
Frische Hasen

empfehlen
Max Steinbach.

Zwei Stuben

sind vom 1. Januar 1898 an zu vermieten.
Ernst Hahn, Neugasse 3.

Bergmann's Schuppen-Pomade

beseitigt schon nach dreimaligem Gebrauch alle lästigen Kopfschuppen und wird für den Erfolg garantiert, à Fl. M. 1.— bei
Friseur H. Scholz.

Bestellungen

auf das „**Amts- und Anzeigebblatt**“ für die Monate November und December werden in der Expedition, bei unseren Austrägern, sowie bei allen Postämtern u. Landbriefträgern angenommen.
Die Exped. d. Amtsbll.

Oesterreichische Banknoten 1 Mark 70,10 Pf.

Thermometerstand.

Minimum. R. Maximum.
25. Oktbr. + 1,0 Grad + 8,7 Grad.
26. „ - 2,0 „ + 9,5 „

Fahrplan der Schmalspur-Bahn Wilkau-Rirchberg-Wilzschhaus.

km	1261a	1261	1741	1265	1267	1269	1271	1273	1275	1262	1264	1744	1268	1270a	1272	1274	1276	1278
Entf.	II. III.	II. III.	II. III.	II. III.	II. III.	II. III.	II. III.	II. III.	II. III.	el. III.	II. III.	II. III.	II. III.	II. III.	II. III.	II. III.	II. III.	II. III.
4,7	—	—	640	—	1089	—	300	608	835	782	1112	1021	226	554	659	—	an	—
5,5	—	526	728	—	1046	—	320	625	852	796	1066	1005	210	534	643	—	1219	—
7,0	—	533	796	—	1114	—	338	638	an	780	1050	959	208	520	637	—	1215	—
10,0	—	544	749	—	1127	—	352	649	—	720	1084	949	151	—	621	—	1207	—
12,5	—	552	757	—	1137	—	408	657	—	707	1021	936	138	1270	608	—	1154	—
17,0	—	606	—	—	1156	—	424	711	—	658	1012	927	128	II. III.	538	—	1146	—
19,0	—	614	—	—	1204	—	433	719	—	—	950	—	108	—	536	—	1122	—
20,4	—	619	—	—	1210	—	440	724	—	—	941	—	100	—	528	—	1114	—
22,0	—	627	—	—	1220	—	451	732	—	—	932	—	1251	—	517	—	1108	—
24,0	—	632	—	—	1226	—	457	737	—	1264a	921	—	1240	—	506	—	1088	—
25,4	—	638	—	—	1230	—	502	738	—	II. III.	914	—	1232	—	458	—	1051	—
26,0	—	639	—	—	1236	—	508	744	—	an	912	—	1230	—	451	—	1049	—
26,5	—	646	1263	—	1244	—	517	751	1277	—	907	—	1225	—	446	—	1044	—
27,0	—	651	II. III.	—	1249	—	522	756	II. III.	—	900	1266	1218	—	439	—	1037	—
29,0	506	657	844	1010	1256	300	528	759	1034	an	894	II. III.	1212	—	433	—	1030	—
31,0	514	704	852	1019	104	309	536	806	1032	ab	844	988	1202	241	427	753	1024	1136
31,5	520	710	856	1025	110	315	542	812	1038	ab	837	951	1156	224	420	746	1017	1129
33,0	528	717	906	1033	118	323	550	819	1046	an	830	944	1149	227	414	739	1011	1123
34,0	532	721	910	1037	122	327	554	823	1050	an	821	936	1140	218	405	730	1002	1114
											816	930	1135	218	400	725	937	1109

Wilzschhaus-Carlsfeld und zurück.

km	1742	1744	1746	1748	km	1741	1743	1745	1747	1749
Entf.	II. III.	II. III.	II. III.	II. III.	Entf.	II. III.	II. III.	II. III.	II. III.	II. III.
3,0	aus Wilzschhaus	810	1117	350	705	—	—	—	—	—
5,0	„ Wilzschmühle	830	1137	410	725	—	—	—	—	—
7,0	„ Blechhammer	830	1146	419	734	—	—	—	—	—
	in Carlsfeld	850	1107	430	745	—	—	—	—	—
	aus Carlsfeld	600	945	220	530	755	Rur Sonn-			
2,0	„ Blechhammer	610	955	230	540	805	und Festtags			
3,0	„ Wilzschmühle	618	1003	238	548	812	i. Juni, Juli			
7,0	in Wilzschhaus	633	1018	253	603	827	u. August.			